



Aus der Kirche von Münster VS

Foto K. Jud

Als die Weisen den Stern sahen, wurden sie von grosser Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus, und als sie das Kind und Maria, seine Mutter, erblickten, fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Mt 2, 10

Thema des
mittleren Teils:

**Erscheinung
des Herrn**

Pfarrblatt Altendorf

Januar 2005 Nr. 1
74. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Zwei Feiertage für ein Fest

Weihnachten und Neujahr sind eigentlich zwei Feiertage für ein einziges Fest der Menschwerdung Gottes.



Hat Weihnachten wirklich etwas mit dem neuen Jahr zu tun oder nur mit dem Neujahrstag? Das eine ist ein religiöses Fest, das andere macht uns als Tag des Überganges bewusst, wie schnell unsere Zeit vergeht. Sind Weihnachtslieder am Neujahrstag bereits eine Verlegenheitslösung oder hat die Menschwerdung Gottes etwas mit unserer schnelllebigen Zeit zu tun?

Auch im langen neuen Jahr werden sich viele wie betrogene Lastesel vorkommen, die ins Dunkel und Leere laufen. Von einer «stillen heiligen Nacht» spüren sie nichts. Sie sind unglücklich über verpasste Chancen, niedergeschlagen und traurig wegen einer zerbrochenen Beziehung oder gequält von Angst vor Krankheit, Arbeitslosigkeit, Versagen und Verlassenheit. Der menschengewordene Gott sagt uns: «Werft euer Leben nicht weg. Mein Kommen ist eure Zukunft.» Auch der verlassenste Mensch darf auf diese Zusage Gottes bauen. Weihnachten beschenkt uns, nimmt uns aber auch in Pflicht. Uns ist es aufgetragen, dafür zu arbeiten und zu beten, dass auch nach Weihnachten im neuen Jahr etwas von Weihnachten zu spüren ist. Die zwei Feiertage für das eine Fest legen uns diese Aufgabe ans Herz.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen, die mit ihrer Zeit, ihren Fähigkeiten und auch ihrem Gebet mitgeholfen haben, dass im vergangenen Jahr in unserer Pfarrei viele Lebenszeichen möglich waren. Wie wird es im neuen Jahr weitergehen, gewohnt oder neu und überraschend? Für Vergangenes und Kommendes möchte ich mit einem biblischen Neujahrsgross sagen: Der menschengewordene Gott segne und behüte uns.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Rita Fuchs Telefon 055 410 16 14 Brigitte Helbling Telefon 055 464 18 00
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

6. Do Erscheinung des Herrn
9.30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Kinderchor, s.D

Spende: Dreikönigopfer für Finhaut VS, Presinge-Publinge GE, Roveredo GR

7. Freitag
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschl.
stilles Gebet bis 20.15, s.B

8. Samstag
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

9. So Taufe des Herrn
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier

Spenden an Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Aushilfe durch Pfr. Albin Keller, Verdabbio

10. Montag
15.30 Rosenkranz im Engelhof

11. Dienstag
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

12. Mittwoch
8.25 Rosenkranz und
9.00 Frauenmesse im Engelhof, s.D

13. Donnerstag
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

14. Freitag
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

15. Samstag
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

16. «Buuresuntig»
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier mit Jodelchörl
am St. Johann, s.D

Spenden für die Aktion Bujumbura

A Wir feiern unsern Glauben

Januar 2005

31. Fr Silvester
16.00 Eucharistiefeier zum Jahresabschluss, mitgestaltet durch den Kirchenchor, s.D

1. Sa Neujahr
9.30 Eucharistiefeier, s.D
11.00 Eucharistiefeier

Spenden für die Kinderhilfe Bethlehem

2. 2. Sonntag nach Weihnachten
9.30 Eucharistiefeier

Spende: Dreikönigopfer für Finhaut VS, Presinge-Publinge GE, Roveredo GR

3. Mo Heiligster Name Jesu
15.30 Rosenkranz im Engelhof

4. Dienstag
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

5. Mittwoch
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 17. Mo Antonius**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 18. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 19. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz und
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 20. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 21. Fr Meinrad**
Schulgottesdienst entfällt
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 22. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 23. 3. Sonntag im Jahreskreis**
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Chor
9.30 Sunntigsfiir im Pfarreiheim, s.D
Spenden für die Missionsarbeit von Salesan
- 24. Mo Franz von Sales**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 25. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier
- 26. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz und
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 27. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 28. Fr Thomas von Aquin**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 29. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

30. 4. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Aufgaben
der Caritas Urschweiz

- 31. Mo Johannes Bosco**
15.30. Rosenkranz im Engelhof

B Wir gedenken

Freitag, 7. Januar, 19.30 Uhr:

Alfred und Lina Steinegger-Oberlin und Sohn
Alfred / Gottlieb und Annamaria Steinegger-
Vogel

Samstag, 8. Januar, 18.00 Uhr:

Dreissigster: Josef Lacher-Steinegger
Stiftmessen: Maria Schibler-Mächler /
Wendelin und Emma Marty-Grätzer / Hermine
Keller-Imfeld / Martin Keller-Bamert / Max
Bösch-Deuber / Alois Züger

Samstag, 15. Januar, 18.00 Uhr:

Albert Knobel / Paul Kägi-Marty / Gottfried
Marty / Alfred Dettling-Knobel

Samstag, 22. Januar, 18.00 Uhr:

Leopold und Margrit Schmucki-Elmer / Alois
und Regina Egloff-Rauchenstein

Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr:

Hans und Leonie Metzler-Pajarola

Samstag, 29. Januar, 18.00 Uhr

Josef und Mathilda Vogel-Gerzner /
Ambros Knobel / Edi Knobel / Magdalena
Fleischmann-Lisibach / Karl und Maria
Magdalena Züger-Knobel / Anton und Hedwig
Knobel-Züger / Franz Josef Schneider-Brütsch
und Louise Ramsen und Berta Steiner-Brütsch /
Marta Kleiner-Schneider

⇒ **Beiträge fürs Februar-Pfarrblatt nehmen
wir gerne entgegen.**

Eingabeschluss ist am 3. Januar 2005

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:

Am 28. November: *Dominique Joëlle Wasescha*, Tochter des Hans Jörg und der Nataliya Wasescha-Krolevets, geboren am 21. Juni 2004

Am 28. November: *Sinah Katharina Benz*, Tochter des Stephen Dunlop und der Luzia Benz, geboren am 12. August 2004

Am 28. November: *Kristine Ludmila Niederberger*, Tochter des Ingo Heidbrink und der Ludmila Niederberger-Pirgari, geboren am 26. Juni 2004

Am 12. Dezember: *Vivienne Hjördis Erika Giger*, Tochter des Markus und der Susanne Giger-Grüniger, geboren am 24. August 2004

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 18. November ist in Altendorf gestorben: *Agnes Digion-Angele*, Engelhofstrasse 1, geb. am 21.02.1920, bestattet am 24.11.2004

Am 2. Dezember ist in Lachen gestorben: *Josef Lacher-Steinegger*, Etzelstr. 41, geb. am 13.04.1922, bestattet am 9.12.2004

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevollen Erinnerungen verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Voranzeigen:

13. Februar: Familiengottesdienst, mitgestaltet durch die Firmlinge

15. Februar: Informationsabend zur Erstbeicht für die Eltern der Zweitklässler

20. Februar: Suppentag

D Wir kommen zusammen

Neujahr. Der Übergang vom alten ins neue Jahr macht uns bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Da und dort kommt Unsicherheit und Angst auf. Wie gehen wir damit um? Wir können im Leben nicht bestehen ohne ein stützendes Netz von Beziehungen. Wie wohltuend ist es darum, den Jahreswechsel in froher Runde zu erleben, wo auch gute Gespräche möglich sind. Warum nicht auch die Mitfeier des Gottesdienstes in die Gestaltung eines Festes einbeziehen?

In der Silvesternacht soll unsere Kirche von 23.30 Uhr bis 00.15 geöffnet sein. Ein ganz stiller Übergang ins neue Jahr, ein Segenswort oder Lied bringt Erholung für den ganzen Menschen.



6. Januar. Die Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth wirkt in unsern Alltag hinein. Nichts ist davon ausgeschlossen. Die **Segnungen am Dreikönigstag** machen das deutlich. Der Ursprung dieses Brauches liegt in der östlichen Kirche. Da wurde und wird am grossen Weihnachtsfest zum Gedächtnis der Taufe Jesu im Jordan das Taufwasser gesegnet.

Nach altem Brauch werden auch bei uns an diesem Tag viele Häuser und Wohnungen gesegnet. C-M-B zusammen mit der Jahrszahl 2005 ist ein Gebet: Gott, segne im neuen Jahr unsere Wohnungen, unser Leben! Weihrauch als Zeichen des aufsteigenden Gebetes und der festlichen Freude sowie Kreide werden mitgesegnet. Alles zusammen heisst: Gott ist in seinem Schenken nie kleinlich und berechnend. Der Gottesdienst an diesem Tag stärke unsern Glauben und bewahre uns vor Aberglauben.



12. Januar: Mittwoch, 9.00 Uhr. Frauenmesse. Es sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst im Engelhof, welcher von Frauen der FMG mitgestaltet wird, eingeladen.



16. Januar. Der **Bauernsonntag** um den Namenstag des Bauernpatrons Antonius (17. Januar) hat in unserer Pfarrei einen festen Platz. Nach dem **Gottesdienst**, mitgestaltet vom

Jodelchörli am St. Johann sind wir eingeladen zum grossen **Buure-Zmorge** im Dorfgaden.

Ist es selbstverständlich, dass es trotz einiger Probleme den meisten noch immer recht gut geht? Ist es selbstverständlich, dass wir uns an den gedeckten Tisch setzen und das Leben auch geniessen dürfen? Die Gemeinschaft in der Kirche und beim Essen soll Ausdruck dafür sein, dass wir einander brauchen.



18. Januar: Dienstag 20.00–22.00 Uhr, Osteoporose. Die Treff-Frauen organisieren diesen aktuellen Kurs für alle Interessierten im Pfarreiheim. Anmeldungen bis am 14. Januar 2005 nimmt *Frau Anna Keller Telefon 055 442 73 22* gerne entgegen. Kurskosten Fr. 20.—.



23. Januar: 9.30 Uhr: Wir laden alle Kinder ganz herzlich zur **Sunntigsfiir** im Pfarreiheim ein. Chunsch au go luege, was mir mached? Mir freued üs, wenn Du debi bisch!



23. Januar: Generalversammlung des Vereins SALESAN um 14.00 Uhr, im Pfarreiheim Altendorf.

Am 23. Januar 2005 wird Pater Cyriac, Mitglied der Kongregation des Hl. Franz von Sales unser Gast an der Generalversammlung sein. Er wird am Wochenende die hl. Messe zusammen mit unserem Pfarrer H. Bruhin feiern.

Der Verein SALESAN arbeitet seit über 10 Jahren mit Missionaren der Franz von Sales Kongregation und unterstützt Projekte zur Ausbildung von jungen Leuten in Afrika und Indien.

Ein wichtiges Anliegen der Missionare ist auch die Förderung und Ausbildung einheimischer Priester und Ordensleute. Im Noviziat in Kibaha, ca. 50 km von Dar es Salaam, Tansania, bereiten sich junge Menschen auf den Weg zum Priestertum vor. Da keine finanziellen Mittel von der Diözese zur Verfügung stehen, sind sie auf unsere Hilfe angewiesen.

Mit der Übernahme einer Patenschaft können Sie einen Studenten auf seinem langen Weg zum Priester persönlich begleiten.

Am Sonntagnachmittag um 14.00 Uhr laden wir alle Mitglieder, Gönner aber auch Interessenten zur Generalversammlung des Vereins SALESAN ins Pfarreiheim Altendorf ein.

Pater Cyriac, unser Gast, ist gewählter Pfarrer der Heiligkreuz-Kirche in Chur. Er wird über sein Projekt, St. Francis Schule in Rajastan, Indien sprechen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Verein SALESAN, Werner B. Müller, Präsident (Tel. 055 462 10 33) E-mail: info@salesan.ch



27. Januar, 12.00 Uhr: «Zäme am Tisch» und ab 13.00 Uhr Jassen im Seniorenzentrum Engelhof. Die FMG und Treff-Frauen freuen sich, Sie auch im Neuen Jahr zu den beliebten Jassnachmittagen willkommen zu heissen. Anmeldungen für das Mittagessen nimmt die Heimleitung unter Tel. 055 451 40 00 entgegen.



29./30. Januar: Am Begegnungsnachmittag der Erstkommunioneltern und ihrer Kinder möchten wir den Festtag vom 3. April inhaltlich und gestalterisch überdenken und vorbereiten. Die 36 Mädchen und Buben erleben am Sonntag nach Ostern nach der familiären Feier am Hohen Donnerstag in feierlicher Form ihre Erstkommunion. Ganz bewusst beginnt die gemeinsame Arbeit beim Taufstein in der Kirche. Solche Anlässe sind ganz undenkbar ohne den grossen Einsatz von Frauen.

Die **Vorbereitung der Erstkommunion** im Religionsunterricht und in der Familie soll auch im gemeinsamen Beten beim Gottesdienst Platz haben.

E Wir teilen

November 2004

Priesterseminar in Chur	1 950.—
3. Bildungsweg	380.—
Elisabethenopfer	805.—
Kirchenchor	1 260.—
Universität Fribourg	650.—
Trauerkarten	200.—
Opferstock Antonius	150.—
Opferkerzen	1 100.—
Kirchweihkerzen	200.—
Total November	6 695.—

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Werktagsgottesdienste. Im Januar wird der Gottesdienst am Mittwoch um 9 Uhr in der Kapelle des Seniorenzentrums gefeiert. Wenn am Mittwoch eine Beerdigung angesetzt wird, fällt der Gottesdienst im Altersheim aus. Nachher wird entschieden, ob wegen der haus-internen Angebote im Engelhof dieser Gottesdienst weiter im Haus stattfinden kann.

Seit einiger Zeit steht in der Kirche beim Eingang zur sog. Turmkapelle ein **Ständer mit verschiedenen Prospekten und Hinweisen** auf verschiedene Veranstaltungen. Es sind Einladungen zu Wallfahrten, zu gemeinsamen Ferien, zu wechselnden Formen von Weiterbildung und Besinnung. Sie richten sich an Einzelpersonen oder an ganze Familien. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei.

Neben den gewohnten Kirchenkerzen und Trauerkarten liegen im **Schriftenstand** Texthefte für verschiedene Gelegenheiten bereit. Sie eignen sich gut als kleine Geschenke.



Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, lieber Leser

Vorerst wünschen Ihnen die Mitglieder und der Vorstand des Kirchenchores einen guten Rutsch ins Jahr 2005. Allen eine gute Gesundheit, viel Freude aber auch stille Momente im neuen Jahr. An der Generalversammlung unseres Chores Anfang November hat unsere Präsidentin das Amt in andere Hände gegeben. Auch an dieser Stelle möchten wir Frau Maria Züger für ihre 14-jährige Vorstandsarbeit herzlich danken. Jeweils im ersten Monat des Jahres gilt es das Programm für das laufende Jahr festzulegen und die notwendige Literatur bereitzustellen. Vorgesehen ist im Jahre 2005 ein neues, grösseres Chorwerk für 4 Singstimmen, Orgel und Orchester einzustudieren. Sobald die Chroliteratur gesichtet ist, werden wir Ihnen die Werksangabe und den Komponisten bekannt geben. Wäre das nicht auch etwas für Sie an

dieser Neueinstudierung mitzuwirken? Wir Chörler würden uns freuen dieses grosse Vorhaben mit Ihnen zu erarbeiten. Wie bekannt, treffen wir uns jeden Freitagabend um 20.15 Uhr zur Probe im Pfarreiheim St. Martin.

Nachstehend die Daten vom Monat Dezember 2004:

Freitag,	7. Januar:	Probenliteratur nach Ansage
Freitag,	14. Januar	Probenliteratur nach Ansage
Freitag,	21. Januar	Probenliteratur nach Ansage
Mittwoch,	26. Januar	20.00 Uhr / Sitzung Musikkommission im Pfarreiheim
Freitag,	28. Januar	Probenliteratur nach Ansage

Hans Lacher, Präsident
Grauschafmattstrasse 6, 8841 Gross
Telefon 055 412 85 38
E-Mail: laro.gross@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir sind eine fidele Gymnastikgruppe der Pro Senectute. Jeden Mittwochnachmittag von 13.30 bis 14.30 Uhr treffen wir uns in der Mehrzweckhalle in Altendorf. Mit Musik, Spiel und Spass trainieren wir Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht, Ausdauer und Koordination. Ziel dieser Stunde ist, all die Fähigkeiten zu erhalten und zu stärken, die für die Bewältigung des Alltags erforderlich sind. Nach der Turnstunde treffen wir uns zum Plaudern, «Käfele» oder Jassen und lassen den Nachmittag gemütlich ausklingen. Wir laden Sie herzlich ein, bei uns eine Schnupperstunde zu besuchen. Wir starten wieder am 12. Januar 2005 und freuen uns auf alle neuen Gesichter..

Informationen bei: A. Keller 055 442 31 08
oder R. Meier 055 442 29 19

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 1921

Augustinuswerk, 1890 Saint-Maurice – Tel. 024 486 05 20